

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 180 (2014)

Heft: 3

Artikel: Herzlich willkommen!

Autor: [s.n]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-391388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anhaltenden Bedrohung verteidigen zu können?», ableiten zu können. Dazu kann die begriffliche Unschärfe vorerst im Raum stehen bleiben.

Fazit

Eine anhaltende Störung des normalen Funktionierens der Gesellschaft und Wirtschaft in der Schweiz ist ebenso gefährlich, sprich existenzbedrohend, für unser Land wie die Bedrohung durch einen militärischen Angriff. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch höher einzustufen als die eines klassischen Angriffes, weshalb die Armee die für einen solchen Fall notwendigen Verteidigungsfähigkeiten vollumfänglich und nicht nur als Kompetenz erhalten muss. Zum Einsatz kommen in einem solchen Szenario alle heute vorhandenen Mittel und Fähigkeiten der Armee im Verbund auf tiefer taktischer Stufe. Das ist der Schlüssel zum Erfolg. Technologisch auf dem neusten Stand müssen vor allem die Führungsinstrumente und die Unterstützungswaffen sein. Letztere müssen präzise Wirkung mit möglichst wenigen Kollateralschäden gewährleisten können.

Die WEA muss hinsichtlich Doktrin, Organisation, Ausrüstung, Ausbildung, etc. daraufhin ausgerichtet sein. Andernfalls wäre die angestrebte Lösung zu teuer (hohe Versicherungsprämie) und würde im Fall der Fälle zu wenig Wirkung ins Ziel bringen (Leistungsausschüsse). ■

* Br Denis Froidevaux ist Präsident der SOG, Oberst Thomas Hugentobler ist Mitglied des Vorstandes SOG.

Delegiertenversammlung 2014 der SOG

Samstag, 15. März 2014, Hotel Murten, Murten

Programm

- 09.20 Abgabe der Stimmkarten, Begrüßungskaffee
- 10.15 Meldung, Br Denis Froidevaux, Präsident SOG
- Grussadressen**
- Traktanden**
 - 1. Wahl der Stimmenzähler
 - 2. Protokoll Delegiertenversammlung vom 16.03.2013
 - 3. Jahresbericht 2013
 - 4. Jahresrechnung 2013
 - 4.1. Jahresrechnung SOG 2013
 - 4.2. Revisorenbericht 2013; Décharge
 - 5. Statutenänderung (Sitz SOG)
 - 6. Wahlen
 - 6.1. Vorstand

6.2. Revisoren

- 7. Budget SOG 2014, Festlegung Mitgliederbeitrag
- 8. Parolenfassung Referendum Gripen-Fondsgesetz
- 9. Verabschiedungen
- 10. Varia
- 11.15 Unterzeichnung Freundschaftsvertrag mit der Union nationale des officiers de la réserve (UNOR)
- 11.30 Apéro
- 12.15 Mittagessen (für Angemeldete)
- 13.45 Ansprache, BR Ueli Maurer
- 14.30 Ende der Tagung

Anmeldung und Akkreditierung der Delegierten unter <http://sog.ch/veranstaltungen/anmeldung/dv-2014/>

Herzlich willkommen!

Die untenstehenden Angehörigen der Armee wurden zu Leutnants brevetiert. Präsident und Vorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft sowie Redaktion und Verlag der ASMZ gratulieren ganz herzlich und wünschen diesen Offizieren viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Offizierslaufbahn. Wir freuen uns natürlich ganz besonders darauf, dass viele von ihnen Mitglied einer Offiziersgesellschaft und sehr bald zu regelmässigen Lesern der ASMZ werden. Sch

Aargau: Bossard Daniel, Grüter Florian, Hardmeier Mischa, Möckli Beat, Müller Christian, Odermatt Tobias, Zehnder Daniel

Basel-Landschaft: Fuhrer Lukas, Häring Moritz, Hatz Basil, Stoll Thomas

Basel-Stadt: Frei Nicolas

Bern: Amrein Michael, Barchicchat Ilan, Bührer Elias Daniel, Hottinger Matthias, Hug Beat, Jost Julien, Krähenbühl Lukas, Mosimann Pius, Muster Ricardo, Portmann Marc Alain, Räber Silas, Schaub Christof, Schick Andreas, von Allmen Jonas Sebastian

Freiburg: Balas Miroslav, Etienne Samuel, Kradolfer Daniel

Genf: Bellingeri Stefano Vito, Gauthier Morgan, Jarlborg Matthias, Molliqaj Granit

Glarus: Walter Prisca

Graubünden: Theus Carlo

Jura: Samusure Jérémie

Luzern: Benoit Tobias, Liffert Marcel, Zimmermann Maximilian

Nidwalden: Koller Tobias

Obwalden: Peter Mathias

Schaffhausen: Schmid Moritz

Schwyz: Fischer Gino

Solothurn: Brönnimann Michael, Grolimund Dominik

St. Gallen: Bentivoglio Maico, Lehner Johannes, Speck Sandro

Tessin: Fluri Tommy

Thurgau: Bürge Tobias, Calabrese Luca, Fuchs Simon

Waadt: Besson Harold, Bugnon Patrick, Cisarovsky Christophe, Dépraz Loïc, Stamm Gian-Marco, Zanchi Fabio

Zürich: Baumann Lukas, Diebold Matthias, Gantner Lukas, Gmüür Roman, Schams-Schargh Daniel, Schregenberger Sebastián, Schweingruber Thomas, Stalder Amun, Walser Roman, Wettstein Marian

Zug: Genoud Sébastien